

Polnische Gäste in Demmin	Auszubildende als Digitalisierungsscouts	Es geht um die Wurst – Schlachtfest im Agroneum	Stellenausschreibungen Jugend, Sozial- und Bauamt
Seite 3	Seite 4	Seite 5	Seite 8

Umtriebiger Messeherbst

Gleich drei Mal war die Wirtschaftsförderung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte in diesem Herbst auf internationalen Messen vertreten – vom 5. bis 9.10.2019 auf der Internationalen Lebensmittelmesse **Anuga** in Köln, vom 7. bis 9.10.2019 auf der Internationalen Fachmesse für Immobilien und Investitionen **expo real** in München und vom 14. bis 16.10.2019 auf der Internationalen Fachmesse für Zulieferer der Luft- und Raumfahrt **AIRTEC** in München.



Anuga 2019: 100 Jahre geballte Ernährungskompetenz
Aktuelle Trends, neueste Innovationen und visionäre Konzepte für die Ernährung der Zukunft sind das Markenzeichen der weltgrößten Fachmesse für Lebensmittel und Getränke Anuga in Köln. Mehr als 170.000 Fachbesucher aus 201 Ländern und rund 7.500 Aussteller aus 106 Ländern präsentierten in zehn Fachmessen unter einem Dach die gesamte Bandbreite an weltweiten Produkten. Grund genug für die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte, vor Ort vertreten zu sein und den Landkreis in ausgesuchten Einzelgesprächen zu präsentieren – als interessanten Standort für potenzielle Investoren und als relevanter Partner für so manche neue

Produktidee. MV war mit 15 Ausstellern vertreten, 5 davon unter dem Motto „Schmeck die Natur“ am Gemeinschaftsstand des Landes MV, organisiert von der Marketinggesellschaft der Agrar- und Ernährungswirtschaft MV (AMV).

expo real 2019: Trendmesser für Technologien und bezahlbares Wohnen
2.190 Aussteller aus 45 Ländern, mehr als 46.000 Teilnehmer aus 76 Ländern - die



Sabine Lauffer, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH im Gespräch mit Kai Richter und Jörg Lindner von 12.18. Investment Management GmbH (z. B. 12.18. Fleesensee Holding GmbH)

EXPO REAL war 2019 größer und internationaler denn je. Das spiegelt die positiven Erwartungen der Branche wider, aber auch das Bewußtsein für sich verändernde Marktbedingungen. Die auch hier in der Digitalisierung liegen – für gesellschaftlich und wirtschaftlich relevante Lösungen bzgl. bezahlbarem Wohn- in sich verdichtenden Lebensräumen. Auch hier war die Wirtschaftsförderung präsent und zeigte der Immobilienwelt aktiv noch unbekannt aber spannende Standortlösungen made in MSE. Was von den potenziellen Investoren sehr begrüßt wurde.

AIRTEC19: Flughafenregion Neubrandenburg auf internationaler Zulieferermesse der Luftfahrtindustrie

Unternehmen der kompletten Zulieferkette der Luft- und Raumfahrtindustrie auf der Airtec19 waren das geeignete Umfeld für die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte, die Flughafenregion Neubrandenburg als Investitionsstandort zu präsentieren. Interessante Gespräche ergaben sich vor allem mit Start-ups der Luftfahrtbranche, die bei der Standortwahl weniger abhängig von bestehenden Unternehmensstrukturen und Zulieferketten sind. Auch hier zeigte sich wieder, dass die Mecklenburgische Seenplatte insbesondere im deutschsprachigen Raum bekannt und beliebt ist, sich über den Tourismus hinaus als innovativer Wirtschaftsstandort jedoch noch stärker positionieren muss. WMSE/AS



Terminänderungen:

Abfallentsorgung zu Weihnachten

Leider muss das Unternehmen, das für unseren Landkreis die Abfallentsorgung erledigt, Abfuhrtermine für Müll, Papier und Gelbe Säcke korrigieren. Anders als im Abfallratgeber 2019 gedruckt, werden Entsorgungstermine zu den Weihnachtsfeiertagen teilweise vorgezogen und teilweise nach hinten verschoben. Die Änderungen sehen wie folgt aus:

1. In der Stadt Neubrandenburg ändern sich die Entsorgungszeiten der Mülltonne, des Altpapiers, der Biotonne und vom Gelben Sack wie folgt:

Ungültiger Termin im Abfallratgeber	Neuer Abfuhrtermin
Montag, 23.12.	> Samstag, 21.12. (zwei Tage früher)
Dienstag, 24.12.	> Montag, 23.12. (ein Tag früher)
Mittwoch, 25.12.	> Dienstag, 24.12. (ein Tag früher)
Donnerstag, 26.12.	> Freitag, 27.12. (ein Tag später)
Freitag, 27.12.	> Samstag, 28.12. (ein Tag später)

2. Im Kreisgebiet ändern sich für die Entsorgung vom Restmüll und vom Gelben Sack die Abfuhrtermine wie folgt:

Ungültiger Termin im Abfallratgeber	Neuer Abfuhrtermin
Montag, 23.12.	> Samstag, 21.12. (zwei Tage früher)
Dienstag, 24.12.	> Montag, 23.12. (ein Tag früher)
Mittwoch, 25.12.	> Dienstag, 24.12. (ein Tag früher)
Donnerstag, 26.12.	> Freitag, 27.12. (ein Tag später)
Freitag, 27.12.	> Samstag, 28.12. (ein Tag später)

3. Im Kreisgebiet ändern sich für die Leerung der Papiertonnen die Abfuhrtermine wie folgt:

Ungültiger Termin im Abfallratgeber	Neuer Abfuhrtermin
Montag, 23.12.	> Samstag, 21.12. (zwei Tage früher)
Dienstag, 24.12.	> Montag, 23.12. (ein Tag früher)
Donnerstag, 26.12.	> Dienstag, 24.12. (zwei Tage früher)
Freitag, 27.12.	> Freitag, 27.12.
Samstag, 28.12.	> Samstag, 28.12.

Wer nun etwas unsicher ist, sollte besser noch einmal den Tourenplan unter www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de befragen. Dort lassen sich unter der Angabe des Wohnortes und der Straße die konkret geltenden Abfuhrtermine abrufen. LK/MSE

Weitere Verträge für Breitbandausbau

Schnelles Internet gibt es bald auch im Umland von Woldegk und Altentreptow. Für das Projektgebiet MSE 22_05 bei Woldegk schloss Landrat Heiko Kärger Verträge mit der Landwerke M-V Breitband GmbH und für das Projektgebiet MSE 24_22 bei Altentreptow mit der neu-mediant GmbH. Von den insgesamt 18 Projektgebieten im Landkreis sind nun fünf Regionen unter Vertrag.

Breitbandausbau in Woldegk und Umgebung

Die Geschäftsführer der Landwerke M-V Breitband GmbH Frank Schmetzke und Caspar Baumgart betonten, dass in den Gemeinden Groß Miltzow, Kublank, Lindetal, Neetzka, Schönbeck, Schönhausen, Voigtsdorf und in Woldegk dank der hochmodernen Glasfasertechnologie Anschlüsse mit einem Datenvolumen von

bis zu 1 Gbit/s symmetrisch verfügbar sein werden. Gründungsgesellschafter der Landwerke M-V Breitband GmbH waren im Jahr 2016 die Stadtwerke Neustrelitz GmbH, die Stadtwerke Teterow GmbH, die Stadtwerke Pasewalk GmbH und die WEMAG AG. 2017 stießen die Stadtwerke Rostock AG und die Stadtwerke Malchow GmbH hinzu. Die Landwerke M-V Breitband GmbH hat ihren Sitz in Neustrelitz.

Breitbandausbau in 9 Gemeinden bei Altentreptow

Neben der Stadt Altentreptow profitieren Blankenhof, Breesen, Groß Teetzleben, Kuckssee, Mölln, Neddemin, Wulkenzin und Zirzow von der Beauftragung der neu-mediant GmbH. Die Geschäftsführer Ingo Meyer und Olf Häusler versicherten gegenüber



Vertragsunterzeichnung mit den Landwerken am 24. September: Geschäftsführer Frank Schmetzke, Landrat Heiko Kärger und Geschäftsführer Caspar Baumgart

Landrat Heiko Kärger „Wir beginnen nun umgehend mit der Planung, werden die Ämter und Gemeinden über den Breitbandausbau informieren und

Einwohnerversammlungen in den Gemeinden organisieren. Mit dem Baustart rechnen wir für März 2020.“ Für die neu-mediant als Tochterfirma der

Neubrandenburger Stadtwerke (neu.sw) ist es nach dem Zuschlag für die Projekte MSE 22_10 (Stavenhagener Land), MSE 24_25 (Östliches Um-

land von Neubrandenburg) und MSE 24_21 (Friedländer Umland) bereits der vierte Zuschlag im Rahmen des Breitbandausbaus in der Mecklenburgischen Seenplatte. „Wir haben nun die Chance, in den kommenden Jahren ein zusammenhängendes Glasfasernetz rund um unser Stammgebiet in Neubrandenburg aufzubauen.“ so Ingo Meyer.

Weitere Ausschreibungen für die sonstigen Projektgebiete bereitet der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte vor, so dass nach und nach weitere Verträge für den Breitbandausbau abgeschlossen werden. Es ist davon auszugehen, dass die Erschließung der Ausbaugelände bis 2022 abgeschlossen sein wird. Im gesamten Landkreis werden schätzungsweise 4.000 Kilometer Tiefbauarbeiten erforderlich sein. LK/MSE

So erreichen Sie uns



Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg

Kontakt

Zentrale Rufnummer 0395 57087 0
 Zentrale Faxnummer 0395 57087 65999
 Zentrale E-Mail info@lk-seenplatte.de
 De-Mail info@lk-seenplatte.de-mail.de
 Internet www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Wo finden Sie den richtigen Ansprechpartner für Ihr Anliegen?

Alle Dienstleistungen und die dazugehörigen Mitarbeiterkontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Postanschrift: 17044 Neubrandenburg, Postfach 110264

Bürgerservicezentren (einschließlich Kfz-Zulassung)

Ort	Telefon	E-Mail	Adresse
Neubrandenburg	0395 57087 5700	buengerbuero-nb@lk-seenplatte.de	17033 Neubrandenburg Lindenstraße 63 (TIG)
Waren (Müritz)	0395 57087 2700	buengerbuero-wrn@lk-seenplatte.de	17192 Waren (Müritz) Zum Amtsbrink 2
Demmin	0395 57087 4700	buengerbuero-dm@lk-seenplatte.de	17109 Demmin Adolf-Pompe-Str. 12 - 15
Neustrelitz	0395 57087 3700	buengerbuero-ntz@lk-seenplatte.de	17235 Neustrelitz Woldegker Chaussee 35

Öffnungszeiten:

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch: 08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Die Führerscheinstellen finden Sie in den Bürgerservicezentren. Bitte beachten Sie: Hier gelten die Öffnungszeiten des Ordnungsamtes!

Ämter mit den Telefonnummern und der Standortadresse

Landrat	Telefon	Standortadresse (Besucheradresse)
01 Büro des Landrates	0395 57087 5002	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
30 Rechts- und Kommunalaufsichtsamt	0395 57087 2401	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
Dezernat I/Beigeordneter/1. Stellv. LR	0395 57087 5003	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
10 Zentrale Dienste/Schulverwaltung	0395 57087 3360	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
11 Personalamt	0395 57087 2109	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
14 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	0395 57087 3296	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
20 Amt für Finanzen	0395 57087 2174	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
Dezernat II/Beigeordneter	0395 57087 2002	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2
60 Bauamt	0395 57087 2405	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2
61 Kataster- und Vermessungsamt	0395 57087 3436	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
66 Umweltamt	0395 57087 3283	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2
Dezernat III/Beigeordneter	0395 57087 3337	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
50 Sozialamt	0395 57087 5271	17036 Neubrandenburg, An der Hochstraße 1
51 Jugendamt	0395 57087 3173	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2
53 Gesundheitsamt	0395 57087 3147	17235 Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35
JuSe	0395 766 2001 christiane.david@arbeitsagentur.de	17109 Demmin, An der Mühle 6
Dezernat IV/Beigeordneter/2. Stellv. LR	0395 57087 4320	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
32 Ordnungsamt	0395 57087 4362	17109 Demmin, Adolf-Pompe-Straße 12 - 15
39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	0395 57087 3182	17036 Neubrandenburg, An der Hochstraße 1
		17033 Neubrandenburg, Gartenstraße 17
		17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2

Öffnungszeiten:

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Bitte beachten Sie die abweichenden Öffnungszeiten der Bürgerservicezentren!

Amtliche Rufnummern der Integrierten Leitstelle + 0395 57087 8000 und 0395 58 22222



Öffnungszeiten

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
 Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
 Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr nur Außenstelle Waren (Müritz) sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit.

Anschriften

Pflegestützpunkt Demmin,
Adolf-Pompe-Straße 23, 17109 Demmin

Pflegestützpunkt Neustrelitz,
Elisabethstraße 6, 17235 Neustrelitz

Betreuungsbehörde und Pflegestützpunkt Neubrandenburg,
Woldegker Straße 6, 3. Etage, 17033 Neubrandenburg

Ansprechpartnerinnen:

In Demmin
 Sozialberaterin Elisa Lemke Telefon: 0395 57087 4750
 Pflegeberaterin Renate Hoff Telefon: 0395 57087 4751
 Pflegeberaterin Juliane Thimian Telefon: 0395 57087 4751

Außenstelle des Pflegestützpunktes Neustrelitz
in Waren (Müritz)

Adresse: Zum Amtsbrink 2,
17192 Waren
 Zimmer Nr.: E 75
 Telefon: Tel. 0395 57087 2751 oder
0395 57087 3750

In Neustrelitz
 Sozialberaterin Telefon: 03981 2629064
 Annetrin Wendt
 Pflegeberaterin Kathrin Wulf Telefon: 03981 2376101

In Neubrandenburg
 Sozialarbeiterin Cornelia Blatt Telefon: 0395 57087 5752
 Pflegeberaterinnen Silke Salis
 Katrin Kroll, Anke Rossow Telefon: 0395 57087 5751

Aktuelle Stellenausschreibungen

Aktuelle Stellenausschreibungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sind auf der Internetseite des Landkreises unter www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de unter Aktuelles veröffentlicht.



pixabay.com

Impressum

Kreisanzeiger des Landkreises

Mecklenburgische Seenplatte
 Informations- und Mitteilungsblatt



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
 MECKLENBURGISCHE
 SEENPLATTE

Herausgeber: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, 17109 Demmin,
 Telefon: 0395 57087 4850, Fax: 0395 57087 4851, info@wirtschaft-seenplatte.de, www.wirtschaft-seenplatte.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, der Landrat
 Verantwortlich für den außeramtlichen Teil: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH,
 die Geschäftsführerin

Verantwortlich für den außerredaktionellen Teil und Anzeigenteil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages
 Satz, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 5790, Fax: 57930
www.wittich.de, info@wittich-sietow.de

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 150.000 Exemplare, Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Verteilung an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Abgabe von Einzel Exemplaren in der Kreisverwaltung, Platanenstraße, 17033 Neubrandenburg. 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 Euro/Stück über den Landkreis. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Familiengeheimnis häusliche Gewalt

Gemeinsam mit der Bündnis Kinderschutz - Start gGmbH und mit finanzieller Unterstützung des kreislichen Präventionsrates für Kriminalitätsvermeidung hat das Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte zum 6. Mal einen Kinderschutzfachtag für Fachkräfte der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit sowie Ehrenamtliche organisiert. Unter dem Titel „Kinderschutz@home-Familiengeheimnis häusliche Gewalt“ fanden am 25. September 2019 mehr als hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Neuendorf zusammen und wurden vom Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands Mecklenburgische Seenplatte, Norbert Rieger, herzlich mit einigen Eindrücken aus der erfolgreichen Präventionsarbeit der Feuerwehren im Kinderschutz empfangen.

„Körperliche und seelische Gewalt findet überwiegend Zuhause statt und gehört für viele Opfer leider zum Alltag. Zuhause, das ist eigentlich ein Ort, an dem Kinder Geborgenheit spüren, an dem sie liebevoll aufwachsen, ein Ort, mit dem man viele schöne Erinnerungen verbindet. Was aber fühlen Kinder und Jugendliche, die an diesem vertrauten Ort Opfer von Gewalt sind?“ Mit diesen Worten führte die Jugendamtsleiterin Anja Zörner die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in das brisante Thema des Fachtages ein und machte aufmerksam: „Selbst wenn sich die körperliche oder seelische Gewalt nicht unmittelbar gegen Kinder richtet, wenn sie zwischen den Eltern stattfindet, bleibt dieses Erleben nicht ohne Folgen für die Entwicklung dieser jungen Menschen.“



Organisatoren, Gastgeber und Referenten des Fachtages v. l. Matthias Brandt, Franziska Finke, Norbert Rieger, Marion Schild, Dr. Martin Dokter, Anja Zörner, Dirk Schürgut, Andy Krüger

Franziska Finke von der Interventionsstelle Neubrandenburg gegen häusliche Gewalt und Stalking, Quo Vadis e. V., öffnete in ihrem Vortrag am Vormittag den Blickwinkel auf Beziehungsmuster häuslicher Gewalt und informierte über das Beratungsangebot der Interventionsstelle. Anschließend sensibilisierte Dr. med. Martin Dokter in seinem Fachvortrag für die Bedeutung des Erkennens und Dokumentierens von Verletzungsbildern. Das Angebot der Gewaltopferambulanz des Instituts für Rechtsmedizin der Universitätsmedizin Greifswald ist kostenfrei und für jeden zugänglich. Wichtig ist, gleich nach einer körperlichen Verletzung die Gewaltopferambulanz aufzusuchen, da die „Spuren“ der Gewalt schon nach kurzer Zeit verblasen können. Am Nachmittag luden die Expertin und der Experte zur Vertiefung ihrer Thematik und zu

einem fachlichen Austausch ein. Im Fachforum 3 hat Dirk Schürgut, Hauptsachbearbeiter des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Jugendamtes für den Regionalstandort Neubrandenburg, das Thema „Gewalt von Eltern aus der Perspektive eines Kindes“ reflektiert und informierte über die Handlungsstandards des Jugendamtes Mecklenburgische Seenplatte bei häuslicher Gewalt. Im Fachforum 4 produzierten die Teilnehmenden unter Anleitung des Medienpädagogen und Medientreckers der Medienanstalt M-V, Andy Krüger, vier Hörbeiträge und Jingles als medienpädagogische Handlungsansätze in der Arbeit mit jungen Menschen und zur Sensibilisierung einer breiten Öffentlichkeit über den „Offenen Kanal NB-Radiotreff 88,0“. Die Offenen Kanäle M-V bieten Projektberatung, kostenfreie Ausleihe mobiler

Technik sowie die Nutzung von TV- und Radiostudios an. „Leider konnten wir aufgrund der Kapazität nicht alle Anmeldungen berücksichtigen“, bedauerte die Moderatorin des Fachtages und Sachgebietsleiterin Jugendförderung/ Frühe Hilfen des Landkreises, Marion Schild. Das Vorbereitungsteam, bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sachgebietes, dem Amtsgerichtsdirektor Matthias Brandt sowie der Kreispräventionsbeauftragten, Sibylle Rönfeld, hat den Fachtag auf Grundlage der gemeldeten Bedarfe der Fachkräfte thematisch und praxisnah ausgerichtet. Über 130 Anmeldungen und Anfragen waren im Jugendamt für den Fachtag eingegangen. Schon jetzt steht fest: Es wird eine Fortführung des Fachtages im kommenden Jahr geben. LK/MSE

Nächster Pflegestammtisch in Penzlin

Der nächste Pflegestammtisch des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte findet am Dienstag, den **26. November 2019**, von 10:00 Uhr bis 14 Uhr statt. Veranstaltungsort ist das Bürgerzentrum in der Wilhelm-Scharff-Allee 6 in Penzlin. Thema des Pflegestammtisches ist die generalistische Ausbildung, die nach dem Pflegeberufegesetz zum 01.01.2020 starten kann. Mit den Anfang August 2019 veröffentlichten Rahmenplänen der Fachkommission nach § 53 des Pflegeberufegesetzes sind grundlegende Ver-

änderungsprozesse in der Pflegeausbildung eingeleitet worden. Zwei Kolleginnen des „Beratungsteams Pflegeausbildung“ des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Katja Gehrke und Ute Hümmling, werden über das Thema referieren. Anschließend ist ein Gedankenaustausch geplant. Alle in der Pflege Tätigen sind herzlich zum Pflegestammtisch eingeladen. Anmeldungen nimmt im Sozialamt Oliver Schröder per E-Mail unter oliver.schroeder@lk-seenplatte.de bis zum 15.11.2019 an. LK/MSE



Herzliche Einladung zum **TAG DER OFFENEN TÜR** in das Goethe-Gymnasium Demmin, Musikgymnasium





am 23. November 2019
von 9.30 bis 12.00 Uhr

neben Musik & Unterrichtsbeispielen auch mit dabei:

- Experimente
- Basteln
- Sport
- Spiele
- Versorgung
- & natürlich Informationen für Eltern & Kinder

Polnische Gäste im Kreiskrankenhaus Demmin

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hatte am Donnerstag, den 10. Oktober 2019, Besuch aus dem polnischen Partnerkreis Bialogard. Landrat Piotr Pakuszto, sein Stellvertreter Sebastian Balcerzak und der Chef des Regionalen Medizinischen Zentrums Bialogard, Zygmunt Baś interessierten sich in erster Linie für das Kreiskrankenhaus in Demmin. „Wir haben vor gut zwei Monaten das Krankenhaus in Bialogard wieder in kreisliche Trägerschaft übernommen. Es war vorübergehend in privater Hand gewesen und schließlich wirtschaftlich gescheitert“, er-

klärte der polnische Landrat seinem Amtskollegen Landrat Heiko Kärger. Nun müssten die Arbeitsabläufe im Krankenhaus schrittweise neu organisiert werden. Dringend sei auch eine Modernisierung des alten Gebäudes, das den heutigen Ansprüchen nicht mehr genügt. Ein Anbau wird dringend nötig. Im Kreiskrankenhaus Demmin empfingen Manfred Schneidewind als Qualitätsmanagementbeauftragter und die Leiterin für das Finanz- und Rechnungswesen, Katrin Habrich, die polnischen Gäste. Sie hatten diverse Fragen zur Organisation, zum Qualitätsmanagement,



Erinnerungsfoto im Park der Klinik am Haussee in Feldberg (v. l.): Zygmunt Baś, Chef des Regionalen Medizinischen Zentrums, Landrat Piotr Pakuszto, Landrat Heiko Kärger, Geschäftsführer Wolfgang Strohacker, Sebastian Balcerzak, Stellvertretender Landrat

zum baulichen Ensemble des Krankenhauses sowie zum Aufbau des Rettungswesens im Landkreis. „Wir haben festgestellt, dass unsere beiden Kreiskrankenhäuser sehr viele Gemeinsamkeiten haben“, sagte Landrat Heiko Kärger. Die Größe, die baulichen Voraussetzungen, die Lage und die Probleme, wie beispielsweise der Personalmangel, seien hier wie dort die gleichen. „Deshalb haben wir uns darauf verständigt, dass wir schon bald eine konkrete Zusammenarbeit unserer bei-

den Kliniken vertraglich vereinbaren werden“, kündigte Heiko Kärger an. Die Gäste besuchten anschließend die „Klinik am Haussee“ in Feldberg. Geschäftsführer Wolfgang Strohacker erläuterte ihnen hier das Modell einer privat betriebenen Gesundheitseinrichtung im Bereich der Rehabilitation. Im Neubrandenburger Landratsamt stellte die Leiterin des Gesundheitsamtes, Dr. Cornelia Ruhnow, den Gästen zum Abschluss des Arbeitsbesuches die Aufgaben ihres Amtes vor. LK/MSE



Beim Rundgang durch das Demminer Kreiskrankenhaus mit Manfred Schneidewind (r.), Dr. Marion Piek, Stellvertretende Leiterin des Gesundheitsamtes (l.) und Katrin Habrich (2. v. l.). Ihnen folgen die Gäste mit der Dolmetscherin Magdalena Krokowski.

Arbeitgeber SERVICE
Arbeitsagentur und Jobcenter
MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE

Gepflegt in die Zukunft - JETZT!

Die Pflegebranche steht aufgrund von hohen Personalbedarfen und schwierigen Arbeitsbedingungen vor extremen Herausforderungen. Pflege, das ist ein herausfordernder Beruf, der viel Professionalität verlangt. Schon heute sinkt die Zahl der Menschen, die im häuslichen Umfeld gepflegt werden. Aus diesem Grund lautet das Motto des Bewerber- und Branchentages, Mitte September in Waren (Müritz) „Herausforderungen anpacken“! Diese Veranstaltung war vom gemeinsamen Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und vom Jobcenters MSE-Nord organisiert. Am Vormittag wurden die eingeladenen Arbeitgeber unserer Region vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben über Pflegeberufe der Zukunft informiert. Am Nachmittag fanden Bewerbungsgespräche statt. Die Arbeitgeber trafen auf motivierte und interessierte Arbeitssuchende. Pflegefachkräfte zählen zu den Engpassberufen

in Deutschland und sind derzeit auf der Positivliste der Bundesagentur für Arbeit aufgeführt. Der Gesamtbedarf an Pflegekräften steigt erheblich - der Anteil im stationären Bereich ist dabei in etwa viermal so hoch wie im ambulanten Sektor. Die beiden gegenläufigen Trends - immer weniger Pflegenden für immer mehr Pflegebedürftige - es gibt also für alle Beteiligten ein großes Betätigungsfeld, um die prognostizierten demografischen Herausforderungen zu meistern. PM



Termin: 24. Oktober 2019

Wirtschaftsförderung vor Ort in der Stadt Malchin

Die Wirtschaftsfördergesellschaft (WMSE) des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte bietet regelmäßig in verschiedenen Orten des Kreisgebietes Beratungstage an.

Der nächste Termin findet am **24. Oktober 2019 von 10:00 bis 16:00 Uhr** im Amt Malchin am Kummerower See, Am Markt 1, 17139 Malchin statt.

Dieses Angebot richtet sich an Unternehmen, die Fragen zur Bestandssicherung, Erweiterung oder zu möglichen Förderprogrammen von Land, Bund und EU haben, oder sich ggf. mit dem Gedanken einer Unternehmensnachfolge beschäftigen. Die erfahrenen Mitarbeiter der WMSE stehen aber auch Existenzgründern zur Seite, die eine zündende Geschäftsidee haben und nicht wissen, wohin mit den vielen Fragen zu Businessplan, Finanzierung, Förderung und Standortsu-

che. Gern berät die Wirtschaftsförderung auch zu den Themen Weiterbildung und Mitarbeitersuche. Zur Vermeidung von Wartezeiten und bestmöglicher Vorbereitung wird unter Angabe des Beratungswunsches um Anmeldung gebeten.

Anmeldungen: info@wirtschaft-seenplatte.de oder Tel.: 0395 57087-4850

Unternehmensprechtag vor Ort:

Datum: 24.10.2019

Zeit: 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Amt Malchin am Kummerower See, Am Markt 1, 17139 Malchin

Rückfragen und weitere Informationen:

Petra Senger
Adolf-Pompe-Str. 12-15
17109 Hansestadt Demmin
Tel.: 0395 57087 484861
Fax.: 0395 57087 4851
E-Mail: info@wirtschaft-seenplatte.de, www.wirtschaft-seenplatte.de

Fachkräftegewinnung und -sicherung: Fachkräfteinitiative „anheuern in mv“ gestartet

In Waren (Müritz) fand am 25. September 2019 mit mehr als 40 Teilnehmern der erste Strategieworkshop der Fachkräfteinitiative „anheuern in mv“ statt, gemeinsam organisiert mit der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH. „Es geht darum, Initiativen vorzustellen, Synergien auszuloten und gemeinsam Fachkräftesicherungsansätze für die Regionen und das gesamte Land zu diskutieren. Ziel ist es, auf Mecklenburg-Vorpommern als Beschäftigungsstandort noch stärker aufmerksam zu machen. Den Auftakt macht dabei der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte“, sagte der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, Harry Glawe vor Ort.

„Die Wirtschafts- und somit auch Fachkräfteregion Mecklenburgische Seenplatte kann eine Vielzahl innovativer, regionale Fachkräftekampagnen vorweisen, zum Beispiel LÖWENPITCH, ABENTEUERLAND MSE oder auch „Das Beste am Handwerk“. Es gilt, diese Kampagnen weiter zu stärken und zu unterstützen, auch mit dem Ziel, dass potenzielle Auszubildende bzw. Arbeitnehmer aber auch Unternehmen als attraktive Arbeitgeber diese noch besser nutzen“, sagt Martin French von der Wirtschaftsförderung MSE.

Die Veranstaltung war der Auftakt zu einer Serie regionaler Treffen, bei denen jeweils unter dem Dach von „anheuern



in mv“ eine Region als Impulsgeber im Fokus steht. Kern der Veranstaltung in Waren (Müritz) war eine Podiumsdiskussion mit Initiatoren von erfolgreichen Fachkräfteinitiativen des Landkreises. Im Anschluss daran wurden im zweiten Teil des Workshops Strategien aus Sicht der Arbeitgeber, Arbeitnehmer sowie Multiplikatoren diskutiert.

Der erste Workshop dieser Art fand im Rahmen der bundesweiten Aktionswochen „Menschen in Arbeit - Fachkräfte in den Regionen“ statt.

Die Initiative „anheuern in mv“ will auch fortführend alle Akteure in Mecklenburg-Vorpommern miteinander verbinden, denen die Fachkräftesicherung unseres Landes am Herzen liegt. „Wir wollen die verschiedenen Initiativen im Land transparenter machen und alle Akteure besser miteinander vernetzen und bündeln. Nur gemeinsam kann die Fachkräftesicherung und auch die Fachkräftegewinnung im Land weiterentwickelt werden – Austausch, Vernetzung und Kooperation mit bestehenden Initiativen und Aktionen sind Kernanliegen von „anheuern in mv“, schloß Wirtschaftsminister Glawe. Aktuell wird die Portalansicht für www.anheuern-in-mv.de weiterentwickelt. Es werden erweiterte Inhalte zu den Themen Arbeit, Leben und Regionen integriert. Diese bieten eine Erstorientierung zum umfassenden Thema Fachkräftesicherung und verweisen direkt an die jeweiligen regionalen Experten. *PM/WM*



Neues aus dem EGZ#impulsMSE – Impulsfrühstück 5.0

Am 2. Oktober 2019 fand das fünfte „Impulsfrühstück“ der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH in Kooperation mit dem Unternehmensnetzwerk Netzwerk Seenplatte e. V. im Existenzgründungszentrum in Waren (Müritz) statt.

Nach dem Motto „Viele Lösungen fangen mit einem Kaffee an“, war die Frühstücksrunde dieses Mal so groß wie noch nie. Übergeordnete Themen waren unter anderem die optimale Preisgestaltung, der Weg hin zu mehr regionalen Zulieferern und Nutzern/Kunden, analoges vs. digitales Marketing. So baut Volker Porsche u. a. asiatische Gemüse- und Kräutersorten in der Nähe von Kargow an und so neue Vertriebsstrukturen und Prozesse der Verarbeitung auf.

Torsten Behncke betreibt einen überregionalen Obst- und Gemüsehandel mit Sitz in Waren (Müritz). Mit ihm wurden neue



Ansätze innovativer Messen zur besseren Sichtbarkeit regionaler Erzeugnisse und Produkte entwickelt.

Daniel Schultz ist als Digitalisierungsunternehmer in ganz MV unterwegs und auf Cloud Computing, Datenschutz und das „mobile Büro“ spezialisiert. Christian Atzl ist als Change Manager und Berater für gro-

ße und kleine Unternehmen aktiv. Er koordiniert zudem seit Oktober das neue Projekt zum Jugendunternehmertum in Schulen der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte. Matthias Westerfeld entwickelt sein Unternehmen einer handwerklichen Käserei in Bollewick stetig weiter.

Manuel Buckow weitet weiterhin erfolgreich sein Angebot digitaler Dienstleistungen in der Mecklenburgischen Seenplatte aus.

Impulsfrühstück #impulse MSE – immer mittwochs, 9 bis 11 Uhr

Wer unternehmerisch ein Problem hat oder in der Unternehmensentwicklung nicht weiterkommt und sich sachliches Feedback von außen wünscht, sollte den Mittwochmorgen nutzen für neue Impulse – in lockerer und vertraulicher Atmosphäre.

Im Haus der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte in Waren (Müritz) warten viel frischer Kaffee und eine kompetente sowie kostenfreie Beratung. Nur das Problem und der Frühstückssnack müssen mitgebracht werden.

Informationen: martin.french@wirtschaft-seenplatte.de; judith@netzwerk-seenplatte.de

Termin: 27. November 2019

MSE: Auszubildende als Digitalisierungsscouts

Das RKW-Kompetenzzentrum und die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte laden am **27. November 2019 um 16 Uhr** zur Vorstellung des Projekts „Auszubildende als Digitalisierungsscouts“ nach Waren (Müritz) ein.

Das Projekt Digitalisierungsscouts soll das Interesse der Jugendlichen an Digitalisierung nutzen, um die duale Ausbildung im Betrieb attraktiver zu gestalten und zugleich einen Nutzen für das Unternehmen zu generieren. Jeweils mindestens zwei Azubis in einem Unternehmen finden im Rahmen eines Azubiprojekts heraus, wo im Betrieb Potenzial für Digitalisierung steckt. Digiscout-Betrieb, Ausbilder und Azubis werden von erfahrenen Coaches begleitet, vor allem bei der eigentlichen Arbeit im Unternehmen. Die beste Idee setzen die Azubis mit dem Okay der Geschäftsführung in etwa sechs Monaten um. Die Azubiprojekte werden am Ende ausgezeichnet, alle Beteiligten erhalten eine Teilnahmeurkunde. Alle professionellen Beratungen und Trainings sind für die Unternehmen kostenfrei.

Voraussetzungen zum Mitmachen:

- Ausbildungsbetrieb
- mind. 2 Auszubildende
- Klein- oder mittelständisches Unternehmen
- Sitz/Geschäftsstelle im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
- Auswahl von max. 10 Unternehmen

Mehr zu dem Projekt und Praxisbeispiele: www.digiscouts.de
Am **27. November 2019** wird sich das RKW im Existenzgründungszentrum der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte (Warendorfer Straße 20, 17192 Waren (Müritz)) vorstellen und über die Ziele und den Ablauf der Betriebsprojekte informieren. Anschließend gibt es Zeit für Gespräche, die individuelle Klärung von Fragen und Möglichkeiten. Für Teilnehmerinteressierte beginnt das Betriebsprojekt ab Januar 2020. Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ist die erste und aktuell einzige Region aus MV, die als Modellregion für das Bundesprojekt „Auszubildende als Digitalisierungsscouts“ ausgewählt wurde. Informationen zur Veranstaltung sowie zum Projekt: martin.french@wirtschaft-seenplatte.de *WMSE/MF*



Termin: 30. Oktober 2019

#impulseMSE –

für gesunde Mitarbeiter und eine starke Arbeitgebermarke

Am **30. Oktober 2019** steht das Impulsfrühstück im Haus der Wirtschaftsförderung in Waren (Müritz) im Fokus der vielen Vorteile eines gut funktionierenden Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM).

Die enorme Bedeutung von gesunden und zufriedenen Mitarbeitern ist in der modernen Unternehmensführung längst unbestritten. Es kommt es vor allem darauf an, geeignete Maßnahmen sinnvoll zu planen, zu koordinieren und erfolgreich im Unternehmen einzuführen. Voraussetzung ist eine ganzheitliche und präzisgerechte Betrachtung des

Themas im Sinne eines umfassenden BGM.

Dass sich das lohnt, belegen auch zahlreiche Kosten-Nutzen-Analysen. Demnach spart jeder in BGM investierte Euro zwischen zwei und zehn Euro (!) und hat somit einen positiven Rückgewinnungswert. Zudem gibt es lukrative Förderprogramme für Unternehmen. Das Ergebnis einer Auswertung mehrerer hundert Studien der Initiative Gesundheit und Arbeit zeigt: mit BGM und Prävention lassen sich sowohl Kosten reduzieren als auch die Gesundheit der Beschäftigten verbessern – und damit letztlich die Attraktivität des Unternehmens

für Fachkräfte steigern.

Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie eigene BGM-Potenziale in Ihrem Unternehmen!



Impulsgeber: Tim Bräuer, concept+, Nadine Wendt, Krankenkasse der Knappschaft
Wann: 30. Oktober 2019, 9:00 bis 11:00 Uhr



Unter dem Motto „Formvollendet rund“ feierte das AGRONEUM Alt Schwerin am 13. Oktober 2019 sein alljährliches Kürbisfest. Bis zum späten Nachmittag strömten mehr als 2.000 Besucher zum herbstlichen Höhepunkt ins Landwirtschafts- und Agrarmuseum.

Traditionsgemäß wurde auch in diesem Jahr wieder der schwerste Kürbis gesucht. Gewinner war Fiete Stutz aus Röbel mit einem gewichtigen 240-kg-Prachtexemplar. Gemeinsam mit seinem Vater brachte Fiete gleich zwei der orangenen Ungetüme aus dem eigenen Garten mit. Das Publikum staunte dabei nicht schlecht, als der Kürbis mit einem Radlader vom Hänger gehievt werden musste. Auch Museumsleiterin Anke Gutsch war überrascht. „Wir hatten schon Kürbisse, die schwerer waren als 100 Kilogramm, aber so etwas das erste Mal.“

Der zweite Platz ging an Sebastian Lüders aus Porep. Sein Kürbis brachte es auf 90 Kilogramm und damit weniger als die Hälfte des Gewinner-

240 Kilo Kürbis



Kürbis. Aber selbst der dritte Platz war alles andere als ein Leichtgewicht – Gerhard Siegert brachte seinen 40-Kilo-Kürbis aus Malchow erfolgreich an den Start.

Nach perfektem Wetter zu Beginn des Tages trotzten viele Gäste nachmittags tap-

fer dem einsetzenden Regen und probierten die zahlreichen Eigenproduktionen der Museumsküche. In liebevoller Handarbeit wurden dort in den vergangenen Wochen zahlreiche Marmeladen und Chutneys produziert. Exoten wie der Fruchtaufstrich

Kokos-Kürbis oder auch eingelegter Kürbis süß-sauer mit Ingwer kamen dabei richtig gut an - genauso wie das Kürbisschnitzen, Herbstbasteleien und das bunte Rahmenprogramm des diesjährigen Kürbisfestes.

www.agroneum-altschwerin.de



Sie haben die Idee – LEADER die Mittel



Ideen für die Region, für die Daseinsvorsorge, die Lebensqualität, Gleichstellung, wirtschaftlich, in der regionalen Wertschöpfung, kulturell oder hinsichtlich des kulturellen Erbes, bezüglich der Natur oder des Naturerbes, werden in der Seenplatte auch mit Unterstützung der Experten der so genannten LEADER-Aktionsgruppen realisiert. Diese, Wirtschafts-, Sozial- und Verwaltungspartner in den Regionen Demminer Land, Mecklenburg-Strelitz und Mecklenburgische Seenplatte-Müritz, prüfen und bewerten seit den 90-er Jahren jedes Jahr von Neuem Ideen und Vorhaben dahingehend, wie relevant sie für die Entwicklung der Region sind und ob sie finanziell mit Mitteln aus dem LEADER Förderprogramm der EU zur Förderung ländlicher Regionen wie der Seenplatte unterstützt werden können.



Eröffnung Peenecafé

**Peenecafé Malchin
Koesters Eck
Fördersumme: 80.000 Euro**

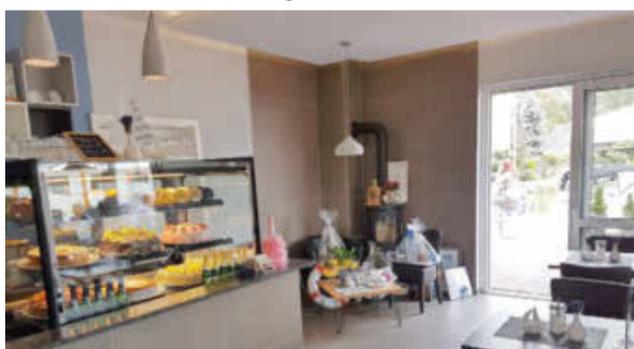
Der kleine, aber gut ausgelastete Hafen der Stadt Malchin weist seit diesem Sommer mit dem Café von Robert Drewes eine weitere gastronomische Anlaufstelle auf. Mit LEADER-Unterstützung konnte ein langsam verfallendes Gebäude, das zuletzt als Werkstatt und Lagerschuppen diente, entkernt und grundsanitiert werden. Nach der Fertig-

stellung pünktlich zu Saisonbeginn im Juli lädt hier jetzt ein barrierefreies und modern eingerichtetes kleines Café mit Innen- und Außenbereich zur Einkehr ein. Die ruhige Lage mit Blick auf das Wasser und die vorbeiziehenden Schiffe, Kanus, Sport- und Segelboote gewinnt durch das umfangreiche Angebot an Kaffeespezialitäten und täglich zubereiteten Kuchen und Torten. Wem der Appetit mehr nach etwas Herzhaftem steht, findet mit Flammkuchen und frischen

Fischbrötchen natürlich auch das. „Die gastronomische Entwicklung, Schaffung von neuen Angeboten und damit auch neuen Arbeitsplätzen rund um den Kummerower See sind die ausgesprochenen Ziele der LEADER-Gruppe Demminer Land“, meint Christian Plüsch, Vorsitzender der LAG Demminer Land. „Umso mehr freuen wir uns, hier eine Idee unterstützen zu können, die allen AnwohnerInnen und den Besuchern der Stadt Malchin zu Gute kommt.“

www.peenecafe.de

**Kontakt
LAG Demminer Land:**
Marc Frankowiak
Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppe
„Demminer Land“
Adolf-Pompe-Str.12-15
Haus D Raum 246
17109 Demmin
Telefon: 0395 57087 4864
E-Mail: marc.frankowiak@lk-seenplatte.de, www.leader-mse.de



Innenausstattung mit Kuchen- und Tortentheke

Termin: 2. November 2019

Wenn es um die Wurst geht - Schlachtfest im AGRONEUM Alt Schwerin

Das AGRONEUM ist Anfang November eigentlich schon in der Winterpause. Doch für BesucherInnen, die sich Schlemmereien in Sachen Fleisch verschrieben haben, öffnet das Museum und lädt am **2. November 2019** ab 10 Uhr zum traditionellen Schlachtfest zu Saisonende ein.

Auf dem Hof hinter den Steinakaten in der Dorfstraße 11 in Alt Schwerin lässt sich der Neustrelitzer Schlachter Ronny Peters beim Zerlegen frischer Schweinehälften auf die Finger schauen. An den Verkaufsständen werden hausgemachte Wurst, Schinken, schlachtfrisches Fleisch und herzhaftes Spezialitäten aus Mecklenburg angeboten.

„Unser Schlachtfest ist die vorletzte Veranstaltung in diesem Jahr und wir freuen uns auf wieder zahlreiche Gäste, die in den Genuss unserer Produkte kommen wollen. Ein zusätzliches Schmankerl: Interessierte können an diesem Tag unser Freigelände zum ermäßigten Eintrittspreis besuchen“, sagt Museumsleiterin Anke Gutsch. Wem das Wasser angesichts der deftigen Delikatessen im Munde zusammen läuft, für



den gibt es direkt vor Ort Mecklenburger Wellfleisch, rote und weiße Grützwurst, Eisbein, Klopse, frische Bratwurst oder duftende Schmalzstullen. Für alle, die es weniger deftig mö-

gen, stehen in der Kaffeestube frisch gebackener Kuchen und warmes Steinofenbrot bereit – und natürlich eine große Auswahl an Kaffeespezialitäten.

www.agroneum-altschwerin.de





Expertengespräch zum Klimaschutz

Klimaschutz ist derzeit in aller Munde. Welche Möglichkeiten hat der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten? Welche Maßnahmen hat er bisher getroffen? Reichen diese Maßnahmen? Was kann der Kreis sich bei anderen Kreisen abschauen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt unserer Veranstaltung – stellen auch Sie Ihre Fragen an die Experten!

Herrn Dirk Rautmann, Amtsleiter, Amt für Zentrale Dienste/Schulverwaltungsamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Herrn Wilhelm Benfer, Amtsleiter, Amt für nachhaltige Entwicklung, Bau, Kataster und Vermessung beim Landkreis Barnim

Herrn Johannes Rupp, IÖW – Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, Schwerpunkte Erneuerbare Energien (Bioenergie), Energieeffizienz, Kommunale/Regionale Klimaschutz-/Anpassungskonzepte

Moderieren wird das Gespräch **Falk Jagszent**, Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN Kreistagsfraktion

Veranstalter: Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Friedländer Str. 14-16, 17033 Neubrandenburg, Telefon 0395 35175080

Verkauf eines Grundstücks

Hansestadt Demmin, Beethovenstraße 2



Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte verkauft meistbietend ein bebaut Grundstück in der Beethovenstraße 2 in 17109 Demmin. Das Grundstück mit einer Größe von 1.300 m² befindet sich in der Gemarkung Demmin, Flur 7, Flurstücke 127/2 und ist am Stadtrand gelegen. Geschäfte des täglichen Bedarfs und der Bahnhof befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Auf dem Grundstück befindet sich ein 3-geschossiges ehemaliges Verwaltungsgebäude. Das Gebäude ist vollständig unterkellert. Das Dachgeschoß ist ausgebaut.

Die Nutzfläche beträgt ca. 1.200 m². Bei einer Umnutzung zu Wohnzwecken wird von einer Wohn- und Nutzfläche von ca. 900 m² ausgegangen. Die Fassade des Gebäudes ist denkmalgeschützt.

Im hinteren Grundstücksbereich befinden sich Garagen, die in einfacher Bauweise errichtet wurden. Die Zufahrt zu dem hinteren Bereich ist nur über das Nachbargrundstück (Flurstück 127/1) möglich und ist nicht dinglich gesichert.

Der Kaufpreis beträgt mindestens 142.200 € (einschl. Gutachterkosten)

Die Kaufpreisermittlung erfolgt auf der Grundlage eines Ver-

kehrwertgutachtens (Stichtag 06. Mai 2019) eines öffentlich bestellenden und vereidigten Sachverständigen.

Das Verkehrswertgutachten kann im Amt für Zentrale Dienste/Schulverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Platanenstraße 43 in 17033 Neubrandenburg, Zimmer 2.081 eingesehen werden.

Der Kaufinteressent erwirbt das Grundstück wie es zum Zeitpunkt des Abschlusses des Kaufvertrages steht und liegt. Er ist verpflichtet sich selbst ein Bild von dem Zustand und der Beschaffenheit des Grundstücks zu machen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen Frau Arndt, Telefon 0395 57087-4209 bzw. per E-Mail: Barbara.Arndt@lk-seenplatte.de

Interessenten geben bitte ihr Angebot schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag versehen mit dem Vermerk „Bitte nicht öffnen - Angebot Beethovenstraße 2 Demmin“

Adresse ab: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Der Landrat Amt für Zentrale Dienste/Schulverwaltung Platanenstraße 43 17033 Neubrandenburg.

Generationenfreundlich Einkaufen bei möbel kallies

Seit mehr als 27 Jahren richtet das Warener Einrichtungshaus möbel kallies für Kunden das eigene Zuhause und Feriendomizile ein. Elf MitarbeiterInnen kümmern sich seither an der Seite von Inhaberin Gudrun Kallies um die Kunden und deren Wohlbefinden im Möbelhaus. Ihr Erfolgsrezept: Wohnwünsche erfüllen mit Gespür für den Kunden.

Die Mühe hat sich gelohnt. Anfang Oktober 2019 wurde möbel kallies mit dem Qualitätszeichen für generationenfreundliches Einkaufen vom Handelsverband Nord (HV Nord) ausgezeichnet. Das Möbelhaus erfüllt die Kriterien, die bundesweit für generationenfreundliches Einkaufen definiert sind und darf die Auszeichnung für die nächsten drei Jahre führen.

Die Freude über die Anerkennung ihrer Arbeit war Gudrun Kallies ins Gesicht geschrieben, als sie das Zertifikat von



Tino Beig vom HV Nord entgegennahm. „Bequemes Einkaufen für alle Generationen ist Bestandteil unserer Firmenphilosophie. Es befriedigt uns, jedem Kunden, egal ob mit Kinderwagen, Rollstuhl oder Rollator, barrierefreies Einkaufen ermöglichen zu können. Dazu

gehört für uns auch, Eltern die Zeit und Ruhe zu geben, die sie für eine ausführliche Beratung benötigen - während ihre Kinder Spaß in unserer Spielecke haben. Unsere Bemühungen um unsere Kunden, deren Wünsche, Interessen und Wohlbefinden jetzt mit dem

Qualitätszeichen gewürdigt zu sehen, macht uns stolz.“

Das Qualitätszertifikat für generationenfreundliches Einkaufen erhalten Geschäfte, deren Gestaltung, Ausstattung und Sortiment barrierearm sind mit angenehmer und stressfreier Einkaufsatmosphäre für alle Kunden. Bei der Überprüfung der Geschäfte werden 63 unterschiedliche Kriterien beurteilt, wie zum Beispiel breite Gänge, eine helle und angenehme Beleuchtung, rutschfeste Böden, gut lesbare Preisauszeichnungen, gute Orientierung und natürlich freundliches und hilfsbereites Personal mit hoher Fachkompetenz.

Im Verbandsgebiet des Handelsverbandes Nord können bereits mehr als 200 Geschäfte das Signet der weißen Einkaufstasche mit Rädern auf orangefarbenem Grund als Gütezeichen für generationenfreundliches Einkaufen vorweisen. www.moebel-kallies.de

Erfolgreiche erste Dichterschlacht in Mirow

Natürlich
Mecklenburgische Seenplatte!
lieben, fühlen, slammen



Freitag, 15. November 2019

Lehstener Kultur Alternative e.V.

Friedrich-Griese-Str. 20, Lehsten

Beginn: 19 Uhr Eintritt frei

Live-Musik: Alice Angst
Straßenmusikerin aus Rostock

Gefördert durch



Bis auf den letzten Platz ausgebucht war das Kaffeehaus Kittendorf in Mirow zur Auftaktveranstaltung des Poetry Slam Mecklenburgische Seenplatte am 27. September 2019.

Für den Dichterwettbewerb „Natürlich Mecklenburgische Seenplatte! Lieben, Fühlen, Slammen“, bei dem die Seenplatte im Fokus steht, waren Slam-Poeten aufgerufen, ihre Beziehung zur Seenplatte auf witzige, versöhnliche, kritische und ironische Weise zu präsentieren. Zwei Wettstreite – am 27. September 2019 im Kaffeehaus Kittendorf und am **15. November 2019** in der Lehster Kultur Alternative e.V. - leiten eine Kampagne ein, die das Image der Seenplatte stärken soll - nach außen, noch mehr aber bei den Einheimischen.

„Die Seenplatte ist toll. Das wollen wir zeigen. Hier lässt es sich gut leben und arbeiten“, sagte Judith Kenk vom Netzwerk Seenplatte, die den ersten Poetry Slam moderierte. Das belegte eindrucksvoll auch die sieben sehr unterschiedlichen poetischen Beiträge, abgerundet durch Live-Musik von der

Neu-Neubrandenburger vernetzen sich am Stammtisch des Welcome Centers



Am 16. Oktober 2019 fand der erste Neubürgerstammtisch statt, organisiert durch das vom Wirtschaftsministerium ESF-geförderten Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte. Zahlreiche Neubürger, Rückkehrer jeden Alters, mit unterschiedlichsten Berufen, aus den verschiedensten Regionen Deutschlands und sogar aus China, fanden sich ab 18 Uhr in der Neubrandenburger Vierrademühle ein, um sich kennenzulernen und auszutauschen. Bis in den späten Abend wurden lange und rege Gespräche geführt. Es dauerte nicht lange, bis man Gemeinsamkeiten fand. Bereits in der ersten Stunde wurden daher Telefonnummern getauscht

und gemeinsame Pläne geschmiedet. Der Stammtisch war ein Erfolg. Alle Teilnehmer freuten sich, Gleichgesinnte zu treffen, das eigene soziale Netzwerk zu erweitern. Oder wie es ein, vor zwei Wochen zugezogener, Augenarzt ausdrückte: „Das hat sich mehr

als gelohnt“. Das Team des Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte wird in Kürze einen Termin für den nächsten Stammtisch festlegen und freut sich schon heute auf eine Wiederholung. Sollten Neu-Neubrandenburger oder Zuzügler anderer Re-

gionen der Mecklenburgischen Seenplatte bis dahin Fragen zu den Themen Arbeit & Bildung, Leben & Wohnen, Familie & Freizeit haben, finden sie Antworten und Beratung im Welcome Center, Jahnstraße 3a, Neubrandenburg.

Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte Projektleiterin Dajana Vater Projektmitarbeiterin Stephanie Lubig, Jahnstr. 3a, 17033 Neubrandenburg, Telefon: 0395 5683706 info@welcome-mse.de www.welcome-mse.de



Regionale Wirtschaftsinitiative Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Beratende und weitere Ausschüsse des Landkreises

Wie im Kreisanzeiger 9/2019 angekündigt, setzen wir die Vorstellung der Beratenden und weiteren Ausschüsse des Kreistages in dieser Ausgabe fort.

In der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) ist im

§ 114 die Aufgabe der beratenden und weiteren Ausschüsse geregelt. Danach kann der Kreistag zur Vorbereitung seiner Beschlüsse ständige oder zeitweilige Ausschüsse bilden, die beratend tätig werden. Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt nach den

Grundsätzen der Verhältniswahl.

Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen des Kreistagsbüros gern zur Verfügung.

Kontakt Kreistagsbüro:

Katharina Bartusch
Tel.: 0395 57087 3118
Kathrin Labahn

Tel.: 0395 57087 5021

Fax: 0395-57087 65900

E-Mail: kreistagsbuero@lk-seenplatte.de, kreistagspraesident@lk-seenplatte.de

Anschrift: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Kreistagsbüro, Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg



von links: Rene Malgadey, Christian Konkel (sE), Dieter Kowalick, Sirko Wellnitz, Reinhard Martens, Mirko Renger, Thomas Diener - Kreistagspräsident, Dieter Stegemann, Peter Fink

Ausschuss für Ordnung, Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz

Der Ausschuss für Ordnung, Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz konstituierte sich am 29.08.2019 in der Feuerwehrentechnischen Zentrale Neuendorf. Gewählt wurden:

Ausschussvorsitzender

1. Stellvertreter

2. Stellvertreter

Dieter Stegemann

Dieter Kowalick

Reinhard Martens

Aufgabenbereich des Ausschusses

- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Rechtsangelegenheiten
- Datenschutzangelegenheiten
- Brandschutz, Hilfeleistung, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

sE = sachkundiger Einwohner



von links: hintere Reihe: Daniel Rogge (sE), Markus Vohs, Hans-Volker Fischer, Gunnar Hartke, Tobias Hecht (sE), Prof. Dr. Werner Freigang, Michael Steiger vordere Reihe: Sylvia Paa, Regine Steiger, Sebastian Paetsch, Dr. Diana Kuhk (sE), Sabine Jonitz, Peter Ritter, Gilbert Schulz, Jens Biederstädt

Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss konstituierte sich am 29.08.2019 am Regionalstandort Neubrandenburg, An der Hochstraße 1. Gewählt wurden:

Ausschussvorsitzender

1. Stellvertreterin

2. Stellvertreter

Peter Ritter

Dr. Diana Kuhk (sE)

Daniel Rogge (sE)

Der Jugendhilfeausschuss befasst sich mit allen Angelegenheiten der Jugendhilfe, insbesondere mit

- der Äußerung aktueller Problemlagen junger Menschen und ihrer Familien sowie mit Anregungen und Vorschlägen für die Weiterentwicklung der Jugendhilfe
- der Jugendhilfeplanung und
- der Förderung der freien Jugendhilfe

Kreistagsbeschlüsse vom 23.09.2019

Der Kreistag wählte:

- den Verwaltungsrat der IKT-Ost AöR
- die Mitglieder und deren Stellvertreter/innen des LK MSE in der Mitgliederversammlung der Kommunalgemeinschaft POMMERANIA e. V.
- die Mitglieder des Volkshochschulbeirates
- ein Mitglied des Aufsichtsrates neu-itec GmbH
- ein Mitglied des Kreissenioresbeirates
- Mitglieder des Kreisbehindertenbeirates
- weitere Vertreter der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die Sparkasse Neubrandenburg-Demmin

Der Kreistag beschloss:

- Personalangelegenheiten: Änderung in der Besetzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Gesundheit und Integration und des Haushalts- und Finanzausschusses.
- den Einspruch gegen die Gültigkeit der Kreistagswahl
- die Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes 2019-2034
- die Neufassung der Richtlinie zur Förderung des Brandschutzwesens im LK MSE
- den öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Durchführung der Aus- und Fortbildung in den öffentlichen Feuerwehren im LK MSE
- die Kenntnisnahme des Jahresabschlusses der Müritz-Sparkasse und die Entlastung des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2018
- die Kenntnisnahme des Jahresabschlusses der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz und die Entlastung des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2018
- mittelfristige Ziele der Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz (TOG)

Der Kreistag befasste sich mit folgenden Fraktionsanträgen:

- Kommunen endlich aufgabengerecht ausstatten
- Transparenz bei Sparkassen-Vorstandsgehältern herstellen
- Ausweitung der kostenlosen Schülerbeförderung auf den Freizeitbereich prüfen

Sämtliche Sitzungsunterlagen für den Kreistag und die Beschlüsse über die gewählten Personen der einzelnen Gremien stehen im Ratsinformationssystem auf der Internetseite des Landkreises www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de zur Verfügung.

Ein Feuerwehrschauch-Ring voller Süßigkeiten



An der „Station Kübelspritze“ musste Seewasser in einem löchrigen Eimer herangeschafft werden.

Am 21. September 2019 kamen rund 400 Kameradinnen, Kameraden und auch die Kinder- und Jugendlichen aus den Freiwilligen Feuerwehren sowie eine Delegation aus dem polnischen Partnerkreis Bialogard zum 8. Kreisfeuerwehrmarsch, nach Wildberg. Bei idealem Herbstwetter auf dem schönen Rundweg um den Kastorfer See konnten alle eine reizvolle und ruhige Umgebung kennenlernen. Begrüßt wurden sie vom stellvertretenden Kreiswehrführer Wilfried Affeldt und von der Bürgermeisterin Beatrix Papke. An den verschiedenen Stationen galt es wieder für die Truppe „gemeinsam sind wir stark“, um die Herausforderungen beim Kistenlauf, der Kübelspritze, dem Leitertour, Schlauchkegeln und Knotengestellt zu meistern. Bei den Aufgaben waren Teamgeist, Geschick und Ausdauer gefragt. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wildberg hatten mit ihren Helfern wieder einen Höhepunkt des Jahres im Feuerwehrring für alle Ka-

meradinnen und Kameraden geschaffen, bei dem der Spaß nicht zu kurz kam. Dafür unseren Dank.

Den Wanderpokal für die Wertung „Stationen“ bei den Jugendmannschaften konnte, wie im vergangenen Jahr, die Jugendwehr Sarow mit nach Hause nehmen und bei den Erwachsenen die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Hinrichshagen/Rehberg. Die FF Rehberg hat die Herausforderung angenommen, den Kreisfeuerwehrmarsch 2020 auszurichten.

In der Wertung „Schätzen“ (Gewicht eines Schlauchringes mit Süßigkeiten gefüllt) gingen die Pokale bei den Erwachsenen nach Kölln und bei der Jugend an die Jugendfeuerwehr Ostufer Kummerower See. Die Jugendfeuerwehr konnte den gefüllten Schlauch mit nach Hause nehmen. Der Kreisfeuerwehrmarsch wurde gefördert aus Mitteln des europäischen Fonds für regionale Entwicklung Interreg in der Euroregion POMERANIA.

Birgit Schmidt
Pressewartin KfV MSE

„Eingliederungshilfe“ kurzzeitig geschlossen

Von Montag, den 11. November, bis Freitag, den 15. November, ist im Sozialamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte der Bereich „Eingliederungshilfe“

geschlossen. Die telefonische Erreichbarkeit insbesondere in Notfällen ist sichergestellt. Die Schließung erfolgt, da aufgrund der 3. Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes,

die ab dem 1.1.2020 greift, die Fallumstellung in der Eingliederungshilfe umgesetzt wird. Das Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit

Behinderungen, kurz Bundesteilhabegesetz, trat mit der 1. Stufe im Jahr 2017 in Kraft. Das Bundesteilhabegesetz umfasst insgesamt bis 2023 vier „Reformstufen“.

Staathilfe gleich Starthilfe

Es ist eine Geschichte die das Leben schrieb. Agata wurde 1995 in Wejhenowo (Neustadt bei Danzig) in Polen geboren. Als junges Mädchen, im Alter von 16 Jahren zog sie mit ihrer Familie nach Deutschland. Oma und Opa lebten bereits in Waren (Müritz).

Aber irgendwie wollte Deutschland nicht ihre Heimat werden. Es zog die junge Agata zurück in ihre Heimat. Sie bekniete ihre Eltern, denn wenigstens den Schulabschluss wollte sie dort zu Ende machen. So ging sie mit 17 Jahren ganz alleine zurück nach Wejhenowo.

Die Familie blieb in Waren (Müritz). Die fehlende Nähe zur Familie war jedoch ausschlaggebend und so zog sie nach erfolgreichem Schulabschluss dann doch wieder nach Waren an die Müritz zurück. Nur irgendwie wurde es nicht leichter für die heute 24-Jährige junge Mutter.

Mehrere Monate kämpfte sie um die Anerkennung ihres Schulabschlusses in Deutschland. Trotz vieler Bemühungen und sehr guter Sprachkenntnisse wollte der berufliche Start nicht gelingen. Dafür gelang ihr der familiäre, denn mit Geburt ihrer kleinen Tochter wuchs das

Heimatgefühl. Nach der Erziehungszeit war klar, nun muss sie ihre berufliche Zukunft anders anpacken. Schließlich gibt es da jetzt ein Kind, für das sie sorgen muss.



So wurde Agata 2016 in die Betreuung des Jobcenter MSE-Nord aufgenommen. Die für die unter 28jährigen Beraterinnen und Berater sind Teil des JugendServiceMSE und arbeiten hier Hand in Hand unter einem Dach mit Kollegen aus der Berufsberatung oder dem Jugendamt, um hilfesuchende Jugendliche bestmöglich unterstützen zu können. Agata bekam dadurch die Möglichkeit, die Maßnahme „DeinZ“

beim ÜAZ (Überregionales Ausbildungszentrum Waren gGmbH) zu besuchen. „DeinZ“ steht für „Deine Zukunft“ und ermöglicht eine individuelle Angebotskombination mit so-

zialpädagogischer Begleitung und Coaching u. v. a. m. Gemeinsam mit den „DeinZ“-Mitarbeiterinnen schrieb sie im Mai 2018 jene Bewerbung, die ihr Leben von Grund auf verändern sollte - für eine Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation im Warener Mercedes-Autohaus Brinkmann. Agata beschreibt, sie habe in keiner Weise an den Erfolg ihrer Bewerbung geglaubt. Doch schon einen Tag später

JugendServiceMSE

kam die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch.

„Ich dachte erst, es wäre ein Witz“, erinnert sie sich an den Moment, als ihr davon erzählt wurde. Das Gespräch lief so gut, dass daraufhin zwei Praktika im Autohaus folgten. Anschließend hatte sie ihren Ausbildungsvertrag sicher in der Tasche. Bernd Fahrenholz, Leiter des Warener Mercedes-Autohauses ist stolz auf seine Auszubildende.

Agata betont, dass die Arbeit und die Ausbildung ihr viel Spaß bereiten und sie Arbeitszeiten hat, mit denen sie sich gut um ihre mittlerweile dreieinhalbjährige Tochter kümmern kann. Sogar mit ihren Polnisch-Kenntnissen konnte sie schon bei einigen Kunden punkten. Wer vergleichbare Probleme oder einfache Fragen rund um Ausbildung, Abbruchsituationen, Übergangsmöglichkeiten hat, kann sich vertrauensvoll an die Projektleiterin des JugendService - kurz „JuSe“ - Christiane David (Tel. 0395 7662001) wenden. In einem Gespräch unter vier Augen - gerne aber auch mit einer Vertrauensperson der eigenen Wahl - können dann Weichen für die Zukunft gestellt werden.

Hinweise auf Stellenausschreibungen des Landkreises

Für das Jugendamt wird zum nächstmöglichen Besetzungszeitpunkt eine Stelle als

Netzwerkkordinator Frühe Hilfen (m/w/d)

mit 40 Wochenstunden ausgeschrieben. Dienort ist der Regionalstandort Neubrandenburg.

Aufgaben:

- Planung, Steuerung und Koordinierung der Netzwerkarbeit „Frühe Hilfen und Kinderschutz“
- Entwicklung von Handlungsleitlinien und Verfahrensweisen zur Netzwerkarbeit im Kinderschutz
- Bedarfsgerechte konzeptionelle Weiterentwicklung der „NetzwerkPhilosophie“ und des Konzeptes „Frühe Hilfen und Kinderschutz im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte“
- Beratung und Begleitung von Netzwerkakteuren und Multiplikatoren
- Entwicklung und Moderation eines interprofessionellen Qualitätszirkels „Frühe Hilfen“
- Erarbeitung von Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit sowie Administration der Website
- Planung, Organisation und Durchführung von Fachtagungen und -veranstaltungen zur Förderung des interdisziplinären Fachaustausches Frühe Hilfen und Kinderschutz im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte für hauptamtlich und ehrenamtlich Tätige
- Initiierung, Beratung und Begleitung von präventiven Angeboten der Frühen Hilfen als Schnittstelle zur Eltern- und Familienbindung
- Fachliche und organisatorische Verbindungsstelle zur Landeskoordinationsstelle M-V
- Beantragung und vollständige Abrechnung von Fördermitteln des Bundes
- Projekt- und Antragsberatung gegenüber freien und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe
- Dokumentation, Verwendungsnachweisführung und Sachberichterstattung als Zuwendungsempfänger
- Abwesenheitsvertretung der Sachgebietsleitung „Jugendförderung/ Frühe Hilfen“

Anforderung:

- Studium der Fachrichtung Soziale Arbeit bzw. Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung bzw. Erziehungswissenschaften alternativ: Bachelor of Laws, Verwaltungsfachwirt/-in, Betriebswirtschaftslehre bzw. Angestelltenlehrgang II
- sehr gute Kenntnisse im allg. Verwaltungs- und Sozialrecht
- anwendungsbereite Kenntnisse im Zuwendungsrecht
- Erfahrungen in der Netzwerkarbeit sind wünschenswert
- eigenverantwortliche, selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
- hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- sehr gute Kommunikationsfähigkeiten und sicheres Auftreten
- Fähigkeit zur konzeptionellen Arbeit, strategisches Denkvermögen, Kreativität
- Erfahrungen in der Moderation unterschiedlicher Veranstaltungsformate
- sichere Kenntnisse im Umgang mit dem PC
- PKW-Führerschein und Fahrpraxis

Eine besondere Eignung für die Jugendhilfe hinsichtlich des Charakters, der Sozialkompetenz und Erfahrung wird vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach **Entgeltgruppe 9b** TVöD (VKA).

Ihre Bewerbung senden Sie in Form einer PDF-Datei mit max. 10 MB **bis zum 30.10.2019** an bewerbung@lk-seenplatte.de

Für das Sozialamt wird zum nächstmöglichen Besetzungszeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeiter für Leistungen nach dem SGB XII/ Eingliederungshilfe (m/w/d)

mit 40 Wochenstunden ausgeschrieben. Dienort ist der Regionalstandort Neubrandenburg.

Aufgaben:

- selbstständige Antragsbearbeitung und Entscheidung einzelner Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII, insbesondere
 - Eingliederungshilfe (*besonders schwierige Fallkonstellationen*)
 - trägerübergreifendes persönliches Budget
 - Hilfe zum Lebensunterhalt
 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
 - Hilfen zur Gesundheit
- persönliche und lösungsorientierte Beratung der Antragsteller/innen, Betreuer/innen und Leistungserbringer
- Durchführung von Gesamtplangesprächen zur Feststellung von individuellen Bedarfen und der Notwendigkeit/Eignung von Leistungen
- Bearbeitung und Erstellung von Gesamtplänen gem. § 144 SGB XII
- Prüfung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Antragsteller/innen
- Auskunft und Beratung im Rahmen der Sozialhilfe sowie vorrangiger Sozialleistungen
- Geltendmachung von Erstattungsansprüchen und Forderungen gegenüber Dritten
- Zusammenarbeit mit Anbietern von Leistungen bzw. Sozialleistungsträgern (*Rentenversicherungsträgern, Bundesagentur für Arbeit usw.*)
- Erarbeitung von Berichten, Stellungnahmen und Statistiken
- PC unterstütztes Arbeiten in Fachprogrammen

Anforderung:

- abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) oder abgeschlossener Angestelltenlehrgang I mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung
- selbstständiges, eigenverantwortliches und engagiertes Arbeiten
- Beherrschen verschiedener Gesprächstechniken
- Entschlussfreudigkeit und sicheres Urteilsvermögen
- hohe Sozialkompetenz, Flexibilität und Teamfähigkeit
- hohe physische und psychische Belastbarkeit
- sicherer Umgang mit dem PC
- Fahrerlaubnis Klasse B

Die Vergütung erfolgt entsprechend der **Entgeltgruppe 9a** TVöD (VKA).

Ihre Bewerbung senden Sie in Form einer PDF-Datei mit max. 10 MB **bis zum 30.10.2019** an bewerbung@lk-seenplatte.de

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Bewerbungsunterlagen per E-Mail in unverschlüsselter Form übertragen werden. Möglichkeiten der verschlüsselten elektronischen Kommunikation mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte finden Sie unter <https://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/Kontakt/Anschriften/Kommunikation>

Papierbewerbungen sind an das Personalamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Postfach 11 02 64, 17042 Neubrandenburg zu senden.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens verbleiben die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerbungen bis zum 31.01.2020 im Personalamt und werden danach vernichtet. Wenn

Für das Bauamt wird zum 01.01.2020 eine Stelle als

Sachbearbeiter Baulastenangelegenheiten/ Abgeschlossenheitsbescheinigungen (m/w/d)

mit 40 Wochenstunden ausgeschrieben. Dienort ist der Regionalstandort Waren (Müritz).

Aufgaben:

- Bearbeitung, Änderung und Löschung von Baulasteinträgen im Baulastenverzeichnis sowie Siegelung von Baulastenblättern
- Durchführung von Anhörungsverfahren und Siegelung von Dokumenten
- Festsetzung und Erhebung von Gebühren
- Erteilung schriftlicher Auskünfte bei Nachweis eines berechtigten Interesses
- Zuarbeiten von Baulastennachweisen an die Flurneuordnungsbehörde
- Dokumentation von Baulasten in Übersichtspläne und im Geo-Portal des Landkreises
- eigenständige Beratung und Bearbeitung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen, einschließlich des Erstellens von Bewilligungs-, Ablehnungs- und Gebührenbescheiden
- Vertretung für Haushaltsangelegenheiten, OWIG-Verfahren und Akteneinsichten

Anforderung:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/-r, abgeschlossener Angestelltenlehrgang I oder vergleichbare Berufsausbildung mit mind. zweijähriger Berufserfahrung
- sehr gute Kenntnisse im Verwaltungs- und Baurecht
- sehr gutes Urteilsvermögen in der Entscheidungsfindung
- Verhandlungs- und Beratungskompetenzen
- Durchsetzungs- und Entscheidungsvermögen
- Kooperationsfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft
- gute Kenntnisse in gängigen Office-Anwendungen
- Bereitschaft zur Einarbeitung in Fachanwendungen

Die Vergütung erfolgt entsprechend der **Entgeltgruppe 9a** TVöD-VKA.

Ihre Bewerbung senden Sie in Form einer PDF-Datei mit max. 10 MB **bis zum 05.11.2019** an bewerbung@lk-seenplatte.de

Die Stellenausschreibungen sind in vollständiger Länge auf der Internetseite des Landkreises veröffentlicht: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/Karriere



Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage des Artikel 6 Absatz 1 b) und e) Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) - zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen - in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Datenschutzgesetz MV. Informationen zur DSGVO in Bezug auf das Bewerbungsverfahren finden Sie unter: <https://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/Karriere>

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden vom Landkreis Mecklenburgische Seenplatte nicht erstattet.

Heiko Kärger,
Landrat

Kreiselternrat hat neuen Vorstand gewählt

Am 01.10.2019 wählten die Vorsitzenden oder deren entsandte Vertreter der Schulelternräte unseres einen neuen Vorstand

aus ihren Reihen. Andrea Antoni Koop, Vertreterin der Grundschule am Klosterberg in Altenreptow, wurde in ihrem Amt als

Vorsitzende bestätigt. Phillip Scharping, Vertreter der Grundschule Mölln, wurde zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden und

Torsten Zarnikow, Vertreter der Fleesenseeschule Malchow und der Müritz-Schule Sietow, zum 2. stellvertretenden Vorsitzen-

den gewählt. Der Vorstand wird durch 9 weitere Mitglieder vervollständigt. Der KreisElternRat Mecklenburgische Seenplatte

vertritt die Interessen der Eltern von 105 Schulen des Kreises in freier und kommunaler Trägerschaft. *PM/KER MSE*

Auf der Internetseite des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wurden vom 13.08. bis 09.10.2019 folgende Bekanntmachungen veröffentlicht:

07.10.2019	Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung / hier: Hans-Reinhard Kern Az. 303.0-2.6(Lk) 19-241-B	30.09.2019	Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung / hier: Taco Brugman IV/32/5 ENT 147/19
02.10.2019	Öffentliche Ausschreibung: Betreibung der Gemeinschaftsunterkunft Kirschenallee Neubrandenburg	30.09.2019	Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung / hier: Frank Sebastian Dros IV/32/5 ENT 29/19
02.10.2019	Öffentliche Ausschreibung: Sanierung Bürgerservicezentrum des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Los 3.05 - Gerüstbau	26.09.2019	Freihändige Vergabe: Tiefbauarbeiten Entwässerung und Pflasterung für Sanierung Parkplatz Turnhalle Saarstraße
02.10.2019	Öffentliche Ausschreibung: Sanierung Bürgerservicezentrum des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Los 3.03 - Tischlerarbeiten	26.09.2019	Freihändige Vergabe: Natürliche Entrauchungsanlage für Flucht- und Rettungswege
01.10.2019	Amtsgericht Neubrandenburg 141 UR II 10/19 Aufgebot vom 19.09.2019	25.09.2019	Öffentliche Ausschreibung: Verschiedene Leistungen zur Dach- und Deckensanierung der Sporthalle des RBB Müritz - Außenstelle Malchin
01.10.2019	Bekanntgabe nach § 5 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) / hier: Agrarenergie Mirow GmbH & Co. KG	25.09.2019	Sitzung der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes
30.09.2019	Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung / hier: Nuno Domingo Sacristian IV/32/5 ENT 174/18	20.09.2019	Öffentliche Zustellung / hier: Benjamin Thurm - Aktenzeichen 51/4 2120/008177
30.09.2019	Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung / hier: Karl Daniel Hartmann IV/32/5 ENT 120/19	20.09.2019	Öffentliche Zustellung / hier: Benjamin Thurm - Aktenzeichen 51/4 2120/012391
30.09.2019	Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung / hier: Xavier Teva Chauveau IV/32/5 ENT 147/19	19.09.2019	Bestellung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG / hier: Gemarkung Vorheide
30.09.2019	Verhandlungsvergabe: Neubau einer ILS, Am Funkturm 1, 17039 Neuendorf, Los 4.7: Verlegung der NS- und FM-Kabel	18.09.2019	Bestellung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG / hier: Gemarkung Waren, Flur 33
30.09.2019	Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung / hier: Hurckleberry Briscoe IV/32/5 ENT 259/18	18.09.2019	Richtlinie zur Umsetzung der § 24 Abs. 3 SGB II und § 31 SGB XII - Einmalige Bedarfe
		17.09.2019	Öffentliche Zustellung / hier: Jens Kaffka
		13.09.2019	WBV „Mildenitz-Lübzer Elde“ / Schau der Verbandsgewässer
		13.09.2019	Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) / hier: in der Gemarkung Siedenbollentin